

Sperbergrasmücke *Sylvia nisoria*



Sperbergrasmücke *Sylvia nisoria*

Kupferstich von Johann Friedrich NAUMANN, aus: J. F. NAUMANN,
Naturgeschichte der Vögel Deutschlands, 2. Theil, Leipzig 1822

Frühere Artnamen:

Sperbergrasmücke *Sylvia nisoria*, Bechst. (Kohlrausch, Dr. F. und H. Steinvorth, 1861)

Sperbergrasmücke *Sylvia nisoria* (Bechst.) (Löns, H., 1907)

Sperbergrasmücke *Sylvia n. nisoria* (Bechst.) (Brinkmann, M., 1933)

Kohlrausch, Dr. F. und H. Steinvorth, 1861:

Brutvogel. Selten.

Löns, H., 1907:

Kohlrausch und Steinvorth nennen sie einen seltenen Brutvogel, G. Clodius fand sie bei Dömitz, allerdings auf Mecklenburger Gebiet, und im Amte Neuhaus. Möglicherweise brütet

sie in Osthannover ständig, da Precht sie für das Wümmegebiet, Borcharding sie für Bremens Umgebung angeben.

Brinkmann, M., 1933:

Vereinzelter oder seltener Brutvogel.

Die Sperbergrasmücke ist wohl immer nur vereinzelter Brutvogel des Gebietes gewesen. Aus den verschiedensten Gegenden wurde sie vor 1900 als seltener Brutvogel genannt, von ... Steinvorth für die Lüneburger Heide ...

Nach Kohlrausch (1865) habe sie sich erst in neuerer Zeit in der Heide eingestellt, sei aber mit den dichten Hecken und dem Dorngesträuch wieder verschwunden.

Nach Koch (1912) ist sie in der Lüneburger Heide selten ...